

# Frensdorf wird Halt-Gemeinde

**SCHUTZ** Mit dem Präventionsprojekt „Hart am Limit“ soll dem Alkoholmissbrauch durch Jugendliche vorgebeugt werden. Jetzt sind schon neun Landkreis-Kommunen dabei.

VON UNSERER MITARBEITERIN EVI SEEGER

**Frensdorf** - Jugendliche, die zum Alkoholmissbrauch neigen, die meinen, ihre „Stärke“ mit Komasaufen unter Beweis stellen zu müssen, haben künftig schlechte Karten: Ab sofort ist Frensdorf „Halt-Gemeinde“ und als solche will sie ein waches Auge auf den Umgang der Jugendlichen mit Alkohol haben. Aktuell leben in der Gemeinde Frensdorf etwa 400 Jugendliche im Alter zwischen 13 und 18 Jahren.

Frensdorf ist die neunte Landkreisgemeinde, die sich das Vorgehen gegen den Alkoholmissbrauch Jugendlicher auf die Fahne geschrieben hat und mit einer Vereinbarung dafür einsteht.

Im Rathaus wurde der „Kooperationsvertrag“, mit dem Gemeinde, Vereine und Jugendbeauftragte die Übernahme von Verantwortung zusichern, jetzt unterzeichnet. Unter anderem sagt er aus, dass bei Veranstaltungen auf Einhaltung des Jugendschutzgesetzes zu achten ist und Einlasskontrollen durchgeführt werden.

Preisgünstige alkoholfreie Getränke sollen angeboten und für betrunkene Personen Maßnahmen zu deren Schutz eingeleitet werden. Jugendbeauftragte sollen während der Veranstaltung ihr Augenmerk auf die Einhaltung der Jugendschutzbe-



Nach der Vertragsunterzeichnung schenkten Jugendliche der Gemeinde an der Halt-Bar alkoholfreie Cocktails an die Besucher aus.

Foto: Seeger

stimmungen richten und anderes mehr.

Als Verbündete der Gemeinde sitzen nicht nur Landratsamt und Polizei mit im Boot, sondern auch etliche örtliche Vereine. Zusammen mit den Jugendbeauftragten und dem Jugendsozialarbeiter André Leipold bereiteten sie das Projekt in einem Arbeitskreis vor.

Ein Arbeitskreis sei überhaupt die Voraussetzung, um Halt-Gemeinde zu werden, betonte Bürgermeister Jakobus Kötzner. Bereits 2009 habe sich der Gemeinderat für dieses Projekt entschieden. „Danach

musste die Idee reifen und in die Vereine hinein getragen werden.“ Kötzner wünscht sich, das Projekt möge eine hohe Akzeptanz erfahren und in der Gemeinde Fuß fassen. Zusammen mit Frensdorfs Bürgermeister unterzeichneten der Leiter der Polizeiinspektion Bamberg Land, Armin Kühnert, und Uta von Plettenberg vom Landratsamt die Vereinbarung.

## Eine große Gemeinschaft

Halt-Gemeinde zu werden, setze voraus, dass eine Gemeinschaft vorhanden sei und diese auch gepflegt werde, sagte von

Plettenberg. Das bedeute, dass man immer wieder zusammen komme und Ideen austausche.

Dass die Halt-Gemeinden im Kreis sich als eine große Gemeinschaft verstehen, machten etliche Bürgermeister durch ihre Anwesenheit deutlich. Das ist ganz im Sinne von Lothar Riemer (Landratsamt), der auch gerne als „Halt-Manager“ betitelt wird. Mit der Unterschrift sei nicht alles getan, es müsse sich etwas in den Köpfen bewegen, sagte Riemer. Die Treffen hätten gezeigt, dass das Projekt etwas Dynamisches ist, dass es ein Auf und Ab gebe. Die Er-

wachsenen müssten ihr eigenes Tun reflektieren und mit den Jugendlichen ins Gespräch kommen. Das Landratsamt biete dazu Unterstützung an. Es trage den Halt-Gedanken in Kindergärten und Schulen, biete Schulungen und Materialien an. Und dann gibt es noch die mobile „Halt-Bar“ für alkoholfreie Getränke, die den Gemeinden für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt wird.



Weitere Fotos unter [www.inFranken.de](http://www.inFranken.de)

## Kurz notiert

### Baumwipfelpfad ist Thema

**Ebrach** - Eine Sondersitzung des Marktgemeinderats ist dem Projekt Baumwipfelpfad am Radstein gewidmet. Sie findet am Montag, 15. April, ab 19 Uhr im Rathaus statt. Vorge stellt werden dabei das Projekt und die Planung, bei dem es um die Errichtung des Baumwipfelpfads zusammen mit dazu gehöriger Gastronomie und Parkplatz geht. Im anschließenden nichtöffentlichen Teil geht es um die Erschließungskosten. *ft*

### Finanzen im Blickpunkt

**Viereth-Trunstadt** - Am Montag, 15. April, findet um 19 Uhr im Sitzungssaal des Schloss Trunstadt eine Sitzung des Gemeinderates Viereth-Trunstadt statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Bekanntgabe des Jahresrechnungsergebnisses für das Haushaltsjahr 2012. *ft*

### Anbetungsstunde in der Abtei

**Zapfendorf** - Die Benediktinerinnen der Abtei Maria Frieden in Kirchschletten laden ein zur Anbetungsstunde am Sonntag, 14. April. Diese Stunde der Eucharistischen Anbetung von 16.30 bis 17.30 Uhr wird von Schwestern, Jugendlichen und Kommunionkindern mitgestaltet. Am Ende wird der Eucharistische Segen erteilt. *ft*